



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

Unteilbar

Einstehen für Dialog

Wir leben in einer pluralen Gesellschaft. Die Schweiz hat eine grosse kulturelle und religiöse Vielfalt. Wir können uns nach Luxemburg als das bevölkerungsmässig vielfältigste Land Europas bezeichnen. Angesichts geopolitischer Krisen, Kriegen und menschlichem Leid sehen wir uns auch in der Schweiz vor Herausforderungen gestellt. Vor diesem Hintergrund lädt die Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen zu einem Gespräch mit Expertinnen ein.

Wie sieht Solidarität aus, die nach dem Prinzip des Dialogs funktioniert? Wie lernen wir mit Differenz zu leben und sie fruchtbar zu machen? **Hannan Salamat** und **Dina Wyler** arbeiten als Expertinnen am Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog ZIID. Im Gespräch mit **Anisha Imhasly** erzählen sie über ihre Arbeit und konkrete Projekte, die den Dialog und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können.

Mittwoch, 15. Mai 2024 | 19.30h

Kornhausbibliothek | Kornhausplatz 18 | 3011 Bern

Unteilbar. Einstehen für Dialog in einer pluralen Gesellschaft

Dina Wyler hat in Zürich und Boston Politikwissenschaften, internationale Beziehungen und Religion studiert. Zusammen mit Hannan Salamat leitet sie das Projekt «not your bubble» am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID). Ihre Themenschwerpunkte sind Antisemitismus, (jüdischer) Pluralismus und Schweizer Erinnerungskultur. In New York arbeitete sie für einen pluralistischen Think Tank und organisierte Seminare und Workshops für jüdische und muslimische Zielgruppen. Zurück in Zürich leitete sie eine Stiftung, die sich gegen Rassismus und Antisemitismus einsetzt, und baute deren Bildungsangebote aus. Als Stiftungsrätin in der Paul Grüninger Stiftung engagiert sie sich zudem für eine zeitgemässe und zukunftsorientierte Erinnerungskultur.

Hannan Salamat, Kultur- und Religionswissenschaftlerin, kreiert und kuratiert Räume von Berlin bis Zürich, die sich mit Themen wie pluraler Demokratie, Erinnerungskultur, Futurismus und Verbundenheit auseinandersetzen. Sie initiierte das Format «not_your_bubble» und leitet das Projekt am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog. Weitere Arbeitsschwerpunkte umfassen die Förderung jüdisch-muslimischer Allianzen sowie die Vermittlung von Dialog- und Pluralitätskompetenz in Institutionen der Stadt Zürich.

Anisha Imhasly arbeitet als Coach, Beraterin, Moderatorin und Vermittlerin. In ihrer Coachingtätigkeit konzentriert sich ihre Begleitung auf Menschen in beruflichen oder privaten Veränderungsprozessen. Parallel dazu begleitet und berät sie Schweizer Förderstellen und Kulturinstitutionen zu Fragen von Demokratisierung, Transformation, Diversität und Chancengerechtigkeit. Seit 2016 ist sie Mitglied des Expert*innen-Netzwerks von INES Institut Neue Schweiz und Mitherausgeberin des INES Handbuch Neue Schweiz, das 2021 beim Diaphanes Verlag erschienen ist.

Gemeinderätin Franziska Teuscher wird Sie begrüßen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.bern.ch/fmr

**Fachstelle für Migrations- und
Rassismustfragen**

